

Roy / Lage-Roy

Forschungsskripten: Supervisionsprotokolle über zwei Jahre

Extrait du livre

[Forschungsskripten: Supervisionsprotokolle über zwei Jahre](#)

de [Roy / Lage-Roy](#)

Éditeur : Lage-Roy Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b1739>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



? FRAGESTUNDE

Wundheilung

Es wird eine Beobachtung vorgetragen. Eine tiefe Schnittwunde schloß sich nach der Gabe von STAPHISAGRIA zu schnell, man konnte förmlich zusehen. Trotzdem wurde die Wunde genäht, sie heilte allerdings dadurch schlecht, so daß es zur Narbenkeloidbildung kam.

Frage: Soll man bei solchen Wunden erst nach dem Nähen STAPHISAGRIA geben?

Antwort: Einzelbeobachtungen geben uns zu denken ('food for thought'¹ sagt man auf englisch), aber erst zahllose Beobachtungen in verschiedenen Variationen lassen uns vorläufige Richtlinien festlegen.

Inwieweit spielt die Konstitution des Betreffenden die wichtigere Rolle als das akute Hauptmittel? Nach unseren Beobachtungen und den Aussagen der alten Homöopathen: Das Hauptverletzungsmittel bringt beim gesunden Gewebe schnelle und zuversichtliche Heilung. Schlechte Wundheilung kommt bei momentanen oder chronischen Anomalien des betreffenden Gewebes vor, d.h. durch die aktive miasmatische Belastung.

Bemerkung eines Forschungsteilnehmers zu

Schnittwunden - "Mehr Vertrauen in die Homöopathie!!"

*Homöopathie
kann das Nähen
von Schnittwunden
ersetzen*

Weshalb ist eine Wunde genäht worden, wo eine schnelle Schließung förmlich sichtbar war? Meiner Meinung nach kam es eventuell gerade wegen dem Nähen der Wunde zur Keloidbildung. Daß ein Nähen bei homöopathisch behandelten Wunden nicht nötig ist, möchte der Teilnehmer mit folgendem Fall dokumentieren: Durch Unfall entstanden: Klaffende Wunde an linker Schläfe, Länge ca. 3 cm, Breite ca. 1 cm, vom Augenwinkel beginnend. ARNICA C200,4 Globuli: Blutung stoppte augenblicklich. Wiederholung nach einer Stunde: Der abstehende Lappen hat sich in den folgenden acht Stunden von selbst zum Wundriß hingezogen.

2. Tag: RUTA C200,2 Globuli: Schmerz am Schläfenknochen ist im Laufe des Tages vergangen.

3. Tag: LEDUM C200, 2 Globuli: Hämatom im Wundbereich ist verschwunden. Entstehung eines großflächigen Hämatoms um das linke Auge.

4. Tag: Wiederholung von LEDUM - das Hämatom löst sich bis zum 8. Tag völlig auf. Der Wundspalt ist verheilt, es ist keine Kruste mehr vorhanden.

FRAGESTUNDE

Im Verlauf der nächsten Wochen Wundheilung und völlig Rückbildung der Schwellung bis zu einem verhärteten Wulst unter der Wundspalte.

26. Tag: SILICEA LM120,2 Tropfen täglich. Im Verlauf einer Woche ist der Wulst weich geworden mit zunehmender ausheilender Tendenz. Während der gesamten Heilphase keinerlei Schmerzen, Jucken oder sonstige Wundprobleme.

Mit der Schilderung des Falls möchte der Teilnehmer jedem Mut machen, bei einer homöopathischen Wundbehandlung das nötige Vertrauen aufzubringen, was nicht immer leicht sein dürfte. Auch er sei dem Drängen, unbedingt nähen zu lassen, ausgesetzt gewesen.

Frage: Was kann man in diesem Fall machen? Antwort: Da es eine tiefe Schnittwunde gewesen ist, denken wir, ein Versuch mit BELLIS PERENNIS wäre gar nicht übel, sonst müßte man die Narbenmittel probieren, bei unspezifischen THIOSINAMIN in niedrigen Potenzen, bei tumorartiger Bildung SILICEA usw...

*bei tiefen
Schnittwunden:
Bellis perennis*

Frage: Wie ist die blutstillenden Wirkung von CALENDULA zu bewerten?

*bei Narben:
Thiosinamin
und Silicea*

Antwort: In manchen Fällen von Schnittwunden wirkt CALENDULA nicht sehr befriedigend; hier hilft STAPHISAGRIA sehr gut. Frischer SPITZWEGERICH (PLANTAGO LANCEOLATA) wirkt bei Schnittwunden spezifischer als CALENDULA. Bei sonstigen Wunden wirkt Calendula sehr gut blutstillend.

*blutstillend bei
Schnittwunden:
Spitzwegerich
und
Staphisagria*

Was machen wir aber im Winter, wenn kein SPITZWEGERICH mehr wächst?

Nun, das ist kein großes Problem: Wir legen im Sommer einige frische Blätter in Branntwein und stellen den Ansatz drei Tage lang in die Sonne. Oder wir stellen einen Pflanzenauszug nach der Methode von Edward Bach her: An einem sonnigen Morgen bedecken wir eine Kristallschüssel voll frischen Quellwassers ganz mit Spitzwegerichblättern. Nach drei bis vier Stunden, vor Eintritt der Mittagshitze, gießen wir das mit der Spitzwegerichenergie angereicherte Wasser ab, füllen es in eine Flasche und fügen dieselbe Menge Branntwein zur Konservierung zu. Spitzwegerich ist auch bei Wespenstichen, äußerlich angewendet, sehr hilfreich. Frage: Wie wirkt GUNPOWDER bei schlecht heilenden Wunden?

*Die
Konservierung
von
Spitzwegerich*

FRAGESTUNDE

Gunpowder bei Blutvergiftung Antwort: GUNPOWDER ist angezeigt, wenn Blutvergiftungserscheinungen auftreten, d.h. Hitze, Rötung, ausstrahlende Schmerzen (die Schmerzen können sehr stark sein).

Pyrogenium bei Blutvergiftung nach Biß- und Stichwunden Bei infizierten Biß- und Stichwunden hat sich PYROGENIUM hervorragend bewährt.

Stichwunden Bemerkungen zu PYROGENIUM: PYROGENIUM ist besonders wertvoll, wenn Vereiterungen im Gange sind. Die Symptome können sehr unspezifisch sein, aber ganz eindeutig müssen das Frieren, das Fieber, sehr schneller Puls und die Unruhe vorhanden sein. Es kann manchmal ein ganz spezifisches Symptom von PYROGENIUM beobachtet werden: Bei sehr hohem Fieber kein entsprechend schneller Puls.

Keynote von Pyrogenium: sehr schneller oder langsamer Puls bei hohem Fieber

Knochenbrüche

Frage: Wann geben wir bei Knochenbrüchen CALCIUM PHOS., wann SYMPHYTUM?

Antwort: SYMPHYTUM ist das Hauptmittel bei Knochenbrüchen, CALCIUM PHOS. wird bei passender Konstitution, d.h. besonders wenn die Knochen biegsam sind, eingesetzt.

Beide werden in niedrigen Potenzen (D oder C3-6) mehrmals (drei- bis viermal täglich) eingesetzt.

Wirkt Symphytum auch auf der geistigen Ebene? Frage: Wird durch die routinemäßige Anwendung von SYMPH. der notwendige Lernprozeß durchgemacht oder nicht, da der Mensch schneller auf die Beine kommt und die Zwangsruhe nicht ganz durchmachen muß?

Bei wiederholten Brüchen die Potenz erhöhen

Antwort: Die schnellere Heilung bedeutet gleichzeitig ein schnelleres Durchmachen des Lernprozesses. Aber es gibt viele Schichten des Lernens. Wir haben die Beobachtung gemacht, daß manche dieser Leute sich noch einmal an derselben Stelle einen Bruch holen. Wir brauchen bei anderen Lernprozessen auch oft viele Anläufe. Man geht dann einfach in der Potenz höher. Bei SYMPHYTUM könnte man von LM30 bis LM120 gehen oder auf die C200 und höher.

In der Runde wird von einem 80-jährigen Mann erzählt, der ein Jahr lang an einem Bruch litt. Er hatte sich bei Holzarbeiten fast den ganzen Unterschenkel durchgesägt. Der durchgesägte Knochen heilte seither einfach nicht zu. Er war allgemein in einem sehr schlech-

Frau A., 28 Jahre
**Verstauchung, Hämatom
 am Fußgelenk**

Frau A. ist mit dem Fuß umgeknickt, am Fußgelenk hat sich eine *Schwellung* mit Hämatom gebildet. RHUS-TOX. hat ihr nicht geholfen. Sie hat stechende Schmerzen auch in Ruhe. Wärme tut nicht gut. Scharfer Schmerz, wenn sie auf Unebenheiten auftritt. Unsicherheit beim Gehen, könnte umknicken. Druck ist schmerzhaft, schnelle Bewegung verschlimmert, langsame Bewegung bessert.

*Schmerz-
Symptomatik
und
Modalitäten*

Besprechung

Langsame Bewegung bessert, Ruhe <, Kälte >, diese Symptome geben den Ausschlag für PULSATILLA. Sonst kämen noch in Frage:

1. LEDUM
2. ARNICA ist *bergauf* <
3. ARG-MET, und RHUS-T. sind *bergab* <

*Bewährte
Mittel bei
Verstauchungen*

Bei **Abnutzungserscheinungen ARG-MET.**

4. CARB-AN. **bei Umknicken**; es fehlt die *Kraft im Knöchel*
 5. Wenn es **angeboren** ist (**Bänderschwäche**), dann ist NAT-CARB. ein wichtiges Mittel.
- PULSATILLA LM30,4x tgl. 2 gtt.

18.10.1989

Fortsetzung I

Jetzt besteht ein dumpfer Schmerz beim Gehen, bei längerer Belastung ein stechender Schmerz unterhalb des Innenknöchels, nachher längere Zeit Ruheschmerz; stechender Schmerz beim Treten des Gaspedals; ziehender Schmerz im Bereich des Sprunggelenks, besonders an der Innenseite bei der Abduktion. Etwas Morgensteifigkeit; morgens keine Schwellung oder nur gering; je nach Belastung mittlere bis starke Schwellung am Abend im Bereich des Innen- und Außenknöchels.

Starker, stechender Schmerz bei Tritt auf Unebenheiten; ohne Stützverband stärkerer Schmerz beim Gehen.

Seit zwei Tagen keine Verschlimmerung mehr bei lokaler Wärme. Vorgeschichte: Als Kind mehrmals Sprunggelenksdistorsionen sowie Senk-Spreizfuß festgestellt; Vater und Bruder leiden auch unter Bänderschwäche.

Besprechung

PULSATILLA tat ihr allgemein gut und brachte die tiefe miasmatische Schicht zum Vorschein.

Neuer Zustand: morgens keine Schwellung des Knöchels, durch Belastung abends dick geschwollen; seit drei Tagen Mundwinkelrhagaden links.

Repertorisation:

EXTREMITÄTEN - FUß

Über Unebenheiten gehen sucht man unter *Auftreten* im Repertorium. *Stechender Schmerz im Fußgelenk beim Auftreten*: ALUM., GRAPH., KALI-C., PHOS., SIL.

(Angeborene) *Bänderschwäche im Fuß*: *Künzli - Repertorium Generale* (Seite 1016 engl. Repert.), dt. *Kent, Schwäche, Knöchel* (Seite 1008)

Die Kälte ist ihr eher unangenehm geworden, deswegen

SILICEA LM30, Ix tgl. 2 gtt auf 1 Eßlöffel Wasser

Außerdem folgt es gut auf PULSATILLA.

25.10.1989

Fortsetzung 2

Die Beschwerden wurden mit SILICEA zu 80% innerhalb von zwei Tagen besser. Im Moment ist nur noch eine Morgensteifigkeit und eine ganz leichte Schwellung vorhanden. Sie konnte schon ohne

Knöchel- Verband laufen. Das Gelenk ist ganz in Ordnung, nur die *Bänder schwäche*: sind noch betroffen.

Silicea • SILICEA LM30 soll einmal täglich weiter genommen werden, zumal SILICEA auch sehr gut bei **schwachen Knöcheln** wirkt.

13.12.1989

Fortsetzung 3

SILICEA tat nicht nur ihrem Fuß gut, sondern es kamen auch altbekannte Symptome wieder zum Vorschein: Flackern vorm linken Auge; wenn sie schaut, wird es ganz schlimm, es kommen Kopf-

Fall 14: Verstauchung, Hämatom

schmerzen hinzu, eine kleine Stelle auf der Stirnmitte; schmerzhaftes Lichtempfindlichkeit (nimmt seit ca. 8 Wochen SIL.).

Das Flackern hat SILICEA auch.

Es ist zu finden unter: *SEHEN, Flimmern während Kopfschmerz*. Es sieht wie eine Verschlimmerung von SILICEA aus. Es sind im Grunde genommen alte Symptome, und es geht ihr allgemein besser. Sie gibt uns auch zu bedenken, daß ihre Fußgelenksschmerzen ganz leicht zurückkommen, wenn sie SIL. absetzt. Sie hat das Gefühl, ihr Fuß formt sich um; sie hat Plattfüße, und ihr Fuß wird straffer. SILICEA wird verdünnt weitergegeben, um die Kopfschmerzsymptome abzuschwächen. Einen Tropfen auf ein Glas Wasser geben, umrühren, wegschütten, nochmals mit Wasser auffüllen, umrühren und davon einen Eßlöffel nehmen. Hier tritt die Regel der Reaktionen in Aktion: Alte Symptome kommen zurück, die im Mittelbild vorhanden sind. Allgemein geht es >. Mittel verdünnt weiternehmen.

Exkurs: Wenn **Weitsichtigkeit** entsteht, **weil man zuviel fein gearbeitet hat**, "wo man ganz genau hinschauen muß", dann ist ARG-N. ein wichtiges Mittel.

Weitsichtigkeit durch feines Arbeiten: Arg-n.

25.4.1990

Fortsetzung 4

Vor Ostern bekam sie aufgrund von Durchnässung eine Erkältung: Gliederschmerzen, morgens Durchfall; fünf Minuten vor dem Durchfall hatte sie einen Schwächeanfall. Sie nahm Nux-v. C 200 eine Gabe und fühlte sich nach 20 Min. wieder gut. Aber es kam ein Schnupfen mit gelbem Sekret. Starkes Verlangen nach heißer Zitrone mit Honig. Deswegen nahm sie TUB-BOV. LM 120 einmal täglich drei Tage lang und die Erkältung war weg. Am 21.04.90 war sie bei starkem Wind draußen und bekam nachts Halsschmerzen; mehr rechts und Stirnkopfschmerz rechts. Heiße Getränke besserten kurz den Halsschmerz. Sie nahm LYC. LM 60 eine Gabe, was ihr sehr gut tat, aber die Periode wurde sehr verstärkt. Seitdem nimmt sie kein Mittel.

Verlangen nach Zitronentee: Tuberculinum

Seit der letzten Nacht ist der Schmerz wieder stärker, immer noch rechts stärker als links. Auch die Drüsen sind betroffen, rechts besonders stark. Kalte Luft und Leerschlucken verschlimmern stark. Heute früh hustete sie fünf Minuten und jetzt, seitdem sie aus dem

Auto ausgestiegen ist. Ein Hagelkorn im rechten oberen Augenlid. Juckreiz auf der Stirn. Die Zunge ist hinten eher gelb-weiß.

Besprechung

RHUS-T. und LYC. passen zu den Symptomen. RHUS-T. paßt eher wegen der Vorgeschichte (Durchnässung). Der Juckreiz auf der Stirn und Zunge passen auch zu RHUS-T.

- RHUS-T. 10M zwei Gaben innerhalb von fünf Minuten (Doppelgabe). Schon nach der ersten Gabe verspürte sie eine Besserung.

20.6.1990

Fortsetzung 5 - Bericht

Am nächsten Tag kam der Husten wieder, und sie nahm nochmals RHUS-T. XM, aber es half nicht viel. Am darauffolgenden Tag wurde der Husten noch schlimmer, und abends liefen ihr kalte Schauer den Rücken hinunter. Aufgrund der vorausgehenden Repertorisation und der akuten Symptome vor zwei Tagen, wo RHUS-T. und LYC. in Frage kamen, nahm sie eine Gabe LYC. C 200 und am nächsten Morgen noch einmal. Der Husten verschwand dann bald. Die Weitereinnahme von SILICEA stabilisierte den Fuß, und auch die Kopfschmerzen gingen weg.



Roy / Lage-Roy

Forschungsskripten:
Supervisionsprotokolle über zwei Jahre
Band 1

193 pages, relié



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr